

Bayerischer Badminton-Verband e.V.

im Bayerischen Landes-Sportverband e.V.



Haus des Sports
Postfach 500120
Georg-Brauchle-Ring 93
8000 München 50
Telefon (089) 157 02-302

P R O T O K O L L

des 18. ordentlichen Verbandstages 1991

Tagungszeit: Sonntag, 12. Mai 1991
von 10.15 Uhr - 16.00 Uhr

Tagungsort: München, Haus des Sports

Teilnehmer:

a) vom Vorstand

Präsident	Reinhard Geppert
Vizepräsident	Rudi Baumgartner bis zur Neuwahl
Vizepräsident	Herbert Lechner
Schatzmeister	Karl-Heinz Schmitt
Sportwart	Dieter Sichert
Jugendwart	Gert Pfister
Schiri-Obmann	Rudi Sailer
Frauensportref.	Ingrid Schleifer
Pressereferent	Karl-Heinz Schadewitz
Lehrwart	Harald Schmidt
Rechtsausschuß-	
vorsitzender	Jürgen List
Schulsportref.	Herbert Schnabel

Zugang nach der Neuwahl

Schiri-Obmann Michael Geissel

b) Bezirksvorsitzende

Oberbayern	Herbert Lechner in Personalunion
Ndby/Obpf.	Herwig Schleifer
Oberfranken	Rolf Schubert
Mittelfranken	Hannelore Ulrich
Unterfranken	Manfred Hartmann

c) Beratende Mitglieder

Spielausschuß- beisitzerin	Monika Dreier	
Kassenprüfer	Horst Meyer	bis zur Neuwahl
	Rolf Schubert	in Personalunion
Ehrenmitglieder	Karl Weissenberger	
<u>Zugang nach der Wahl:</u>		
Jugendausschuß- beisitzer	Michael Plötzner	

d) Vereine mit Delegiertenvertretung:

SV Ampermoching	MTV München
WSC Bayer. Gmain	ESV München Freimann
MTV Diessen	ESV München-Neuaubing
TSV Gaimersheim	SG Siemens München-Ost
TuS Geretsried	TSV Murnau
TV Ingolstadt	TSV Neubiberg
TV Markt Schwaben	RSC Penzberg
TSV Mühldorf	Post SV Rosenheim
1. BC München	TV Tegernsee
SV Diesenbach	BV Oberviechtach
SpVgg Hacklberg	SC Regensburg
BC Grün-Weiß Obernzell	SV Fortuna Regensburg
SG Siemens Erlangen	TSV Röttenbach
TV Erlangen	TSV Stein
1. FC Röthenbach	TSV Zirndorf
TS Lichtenfels	TS Marktreidwitz-Dörflas
TSV Albertshofen	TG Veitshöchheim
TSV Gerbrunn	Post SV Würzburg
TSV Aichach	DJK Göggingen

T A G E S O R D N U N G

- TOP 1.1. Begrüßung durch den Verbandspräsidenten Reinhard Geppert
- TOP 1.2. Grußworte der Ehrengäste
- TOP 1.3. Ehrungen
- TOP 2.1. Feststellung der stimmberechtigten Teilnehmer
- TOP 2.2. Feststellung der Stimmenzahl
- TOP 3.1. Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 3.2. Beschlußfassung über die Zulassung evtl. vorliegender Dringlichkeitsanträge
- TOP 4. Rechenschaftsberichte des Vorstandes und der Ausschüsse
- TOP 5. Rechnungsergebnis für das abgelaufene Haushaltsjahr 1990
 - TOP 5.1. Erstattung des Kassenberichtes 1990
 - TOP 5.2. Bericht der Kassenprüfer
 - TOP 5.3. Genehmigung des Kassenberichtes 1990
 - TOP 5.4. Entlastung des Schatzmeisters
- TOP 6. Genehmigung des Haushaltsplanes für das laufende Haushaltsjahr 1991
- TOP 7. Festsetzung der Verwaltungskostenumlage für das kommende Haushaltsjahr 1992
- TOP 8. Wahl eines Wahlausschuß-Vorsitzenden und 2-er Beisitzer
- TOP 9. Entlastung des Vorstandes und der Ausschüsse
- TOP 10. Neuwahl des Vorstandes und der Ausschüsse
- TOP 11. Wahl von 2 Kassenprüfern und eines Ersatzkassenprüfers
- TOP 12. Satzungsänderungen
- TOP 13. Anträge
- TOP 14.1. Vergabe der Meisterschaften 1991/92
- TOP 14.2. Verschiedenes

TOP 1.1. Begrüßung durch den Verbandspräsidenten

Um 10.15 Uhr eröffnet Präsident Reinhard Geppert den Verbandstag und begrüßt die Tagungsteilnehmer, insbesondere das BBV-Ehrenmitglied Karl Weissenberger sowie den Ehrengast, BLSV-Vizepräsidentin Ruth Brosche.

Die Besonderheit des alle 3 Jahre stattfindenden Verbandstages liege in der Tatsache, daß nur hierbei die Vereine ein direktes Mitwirkungsrecht haben, vor allem im Hinblick auf die Neuwahlen des BBV-Vorstandes und auf Satzungsänderungen. In seiner Situationsanalyse spricht der Verbandspräsident die enormen Herausforderungen an, die in den 90er Jahren auf die Vereine und den Verband zukommen, nicht zuletzt die Bewältigung des erneuten Booms bei den Mitgliederzahlen sowie die schwindende Bereitschaft zur ehrenamtlichen Mitarbeit.

TOP 1.2. Grußworte der Ehrengäste

An den Ehrengast, Frau Ruth Brosche, gewandt, bedankt sich der Verbandspräsident für das Kommen eines Mitgliedes des BLSV-Präsidiums und würdigt das hohe Engagement des Ehrengastes. Er betont, daß sich der Bayerische Badminton-Verband als ein mittelgroßer Fachverband sehr gut aufgehoben und betreut fühle im BLSV und bittet Frau Brosche, den daraus folgenden Dank weiterzugeben an die Spitze des BLSV und an das Hauptamt im BLSV.

In ihren Grußworten überbringt Frau Brosche die besten Wünsche des BLSV-Präsidenten für den heutigen Verbandstag des BBV. Mit großer Bewunderung und Anerkennung habe sie aus den Verbandstagsunterlagen die Zuwachsraten bei den Zahlen der Vereine und Vereinsmitglieder in den beiden letzten Jahrzehnten entnommen. Sie wünscht dem Bayerischen Badminton-Verband weiterhin alles Gute bei der Bewältigung der Verbandsaufgaben.

TOP 1.3. Ehrungen

a) BLSV-Ehrungen

- Ehrennadel in Gold mit großem Kranz an
BBV-Vizepräsident Rudi Baumgartner
- Ehrennadel in Silber mit Gold an
BBV-Vizepräsident Herbert Lechner und an
BBV-Schulsportreferent Herbert Schnabel

b) BBV-Ehrungen

- Ehrennadel in Gold an
BBV-Jugendwart Gert Pfister
- Ehrennadel in Silber an
Willi Ulrich (Bezirksjugendwart in Mittelfranken) und an
Beate Prusko (TSV Zirndorf)

...

TOP 2.1. Feststellung der stimmberechtigten Teilnehmer

Die von den Teilnehmern unterzeichnete Anwesenheitsliste und die Vertretungsvollmachten der Vereinsdelegierten verbleiben in der Geschäftsstelle mit der Möglichkeit zur jederzeitigen Einsichtnahme.

TOP 2.2. Feststellung der Stimmenzahl

Es ergibt sich folgende Stimmenzahl:

für den Vorstand	11 Stimmen
für die Bezirksvorsitzenden	3 Stimmen
für die Vereinsdelegierten	72 Stimmen
somit insgesamt	<u>86 Stimmen</u>

TOP 3.1. Genehmigung der Tagesordnung

Es wird festgestellt, daß der Verbandstag gemäß § 5/2 der BBV-Satzung fristgerecht und ordnungsgemäß einberufen wurde; "bayern-sport" Nr. 6 vom 05.02.91 und Nr. 10 vom 05.03.91. Damit ist auch die Beschlußfähigkeit nach § 16/5 der BBV-Satzung gegeben.

Die Tagesordnung wird daraufhin einstimmig genehmigt.

TOP 3.2. Beschlußfassung über die Zulassung evtl. vorliegender Dringlichkeitsanträge

Es liegen vor die Dringlichkeitsanträge für die Ehrung von Vizepräsident Rudi Baumgartner und für die Neufassung von § 25 BBV-Spielordnung bezüglich "Ballmarken".

Der ebenfalls ausgeteilte Dringlichkeitsantrag zur Bildung einer Spielgemeinschaft wird vom Antragsteller, ESV Neuaubing, zurückgezogen mit dem Hinweis auf die erfolgte ausführliche Aussprache beim Beirat.

Die beiden Dringlichkeitsanträge werden einstimmig zugelassen.

TOP 4. Rechenschaftsberichte des Vorstandes und der Ausschüsse

Ergänzend zu den schriftlichen Berichten im Tagungsheft erläutert Vizepräsident Herbert Lechner nochmals die Leitlinien für das neue Leistungsförderungskonzept. Fragen aus dem Plenum werden von ihm und von Lehrwart Harald Schmidt beantwortet.

Zu anderen Themenkreisen wird keine Aussprache gewünscht.

TOP 5. Rechnungsergebnis für das abgelaufene Haushalts-
jahr 1990

TOP 5.1. Erstattung des Kassenberichtes 1990

Schatzmeister Karl-Heinz Schmitt erläutert die wesentlichen Zahlen des Jahresabschlusses 1990. Durch unerwartete Mehreinnahmen bei den BLSV-Mitteln (Auflösung der 12 %igen Haushaltssperre), bei den Spielerpaßgebühren und bei den Entgelten für das Ballzulassungsverfahren erhöhte sich das Vermögen von DM 27.373,84 auf DM 52.601,37. Hinzu kommen die Kassenbestände der Bezirke mit insgesamt DM 37.035,26.

Vizepräsident Rudi Baumgartner erwähnt den Bescheid des Finanzamtes München für Körperschaften vom 12.02.91 über die Befreiung von der Körperschafts-, Gewerbe- und Vermögenssteuer wegen Förderung steuerbegünstigter Zwecke. Erstmals wird allerdings auf die Umsatzsteuerpflicht für Entgelte aus der Genehmigung von Sportveranstaltungen und beim Ausstellen von Startausweisen hingewiesen. Der Status der Gemeinnützigkeit wird für weitere 3 Jahre verliehen.

TOP 5.2. Bericht der Kassenprüfer

Kassenprüfer Horst Meyer gibt einen Kurzbericht über die am 23.02.91 durchgeführte Kassenprüfung; der schriftliche Bericht ist in den Tagungsunterlagen enthalten. Er empfiehlt, den Kassenbericht 1990 zu genehmigen und den Schatzmeister zu entlasten.

TOP 5.3. Genehmigung des Kassenberichtes

Der Kassenbericht 1990 wird einstimmig genehmigt.

TOP 5.4. Entlastung des Schatzmeisters

Die Entlastung des Schatzmeisters erfolgt ebenfalls einstimmig.

TOP 6. Genehmigung des Haushaltsplanes für das laufende
Haushaltsjahr 1991

Der Schatzmeister trägt die vorgesehenen Einnahmen und Ausgaben vor und weist darauf hin, daß zum Etatausgleich eine Entnahme aus der Rücklage von DM 10.000,-- erforderlich ist. Es handelt sich hierbei um die Deckung der einmaligen Ausgaben für den Verbandstag 1991.

Die gestellten Fragen beziehen sich im wesentlichen auf die Finanzierung des Leistungsförderungskonzeptes. Es wird in Erinnerung gebracht, daß der vorjährige Beirat für 1991 die Erhöhung der Mannschaftsumlage um DM 80 zweckgebunden für das neue Konzept beschlossen hat, um diese Mittel in diesem Haushalt bereits einplanen zu können und um bei Genehmigung dieses Haushalts auch sofort die Maßnahmen anlaufen lassen zu können; anderenfalls wäre ein Jahr verloren gegangen. Sollte allerdings das Leistungsförderungskonzept nicht gewünscht werden, dann müßten nur die Haushaltsansätze bei den Einnahmen und Ausgaben entsprechend gekürzt werden. Nachdem auch die erhöhte Mannschaftsumlage noch nicht eingefordert wurde, käme auch dieser Schritt nicht zur Verwirklichung. Insofern obliegt diesem Verbandstag die endgültige Beschlußfassung über die Finanzierung des Leistungsförderungskonzeptes und über die Erhöhung der Mannschaftsumlage. Der Haushaltsplan für 1991 wurde mehrheitlich genehmigt (4 Nein-Stimmen, 6 Enthaltungen).

TOP 7. Festsetzung der Verwaltungskostenumlage für das kommende Haushaltsjahr 1992

Die Verwaltungskostenumlage ist in der gleichen Höhe vorgesehen wie im laufenden Jahr 1991. Die Genehmigung erfolgt mehrheitlich (4 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen).

TOP 8. Wahl eines Wahlausschuß-Vorsitzenden und 2er Beisitzer

Jeweils einstimmig werden gewählt:

- Jürgen List als Wahlausschußvorsitzender und
- Beate Prusko sowie Manfred Hartmann als Beisitzer.

TOP 9. Entlastung des Vorstandes und der Ausschüsse

Die Entlastung der Vorstandsmitglieder und der Ausschußbeisitzer erfolgt jeweils einstimmig.

Wahlausschußbeisitzer Manfred Hartmann spricht dem Vorstand und den Ausschußbeisitzern den Dank für die geleistete Arbeit in der abgelaufenen Wahlperiode aus.

TOP 10. Neuwahl des Vorstandes und der Ausschüsse

Die Neuwahlen werden durchgeführt.

Die Neuwahl der Ausschüsse wird bis nach den Satzungsänderungen zurückgestellt, denn dort steht die Erweiterung der Ausschußbeisitzer an.

Das Wahlergebnis ist vom Wahlausschuß protokollarisch festgehalten.

Alle Gewählten nehmen die Wahl an. Gewählt sind:

Reinhard Geppert	als Präsident
Herbert Lechner	als Vizepräsident
Rudi Sailer	als Vizepräsident
Karl-Heinz Schmitt	als Schatzmeister
Dieter Sichert	als Sportwart
Gert Pfister	als Jugendwart
Michael Geissel	als Schiedsrichterobmann
Ingrid Schleifer	als Frauensportreferentin
Karl-Heinz Schadewitz	als Pressereferent
Harald Schmidt	als Lehrwart
Jürgen List	als Rechtsausschußvorsitzender
Herbert Schnabel	als Schulsportreferent
Monika Dreier	als Spielausschußbeisitzerin
Uwe Fischer	als Spielausschußbeisitzer
Klaus Sartoris	als Jugendausschußbeisitzer
Michael Plötzner	als Jugendausschußbeisitzer

TOP 11. Wahl von 2 Kassenprüfern und eines Ersatzkassenprüfers

Gewählt werden Otto Janik und Rolf Schubert als Kassenprüfer sowie Wolfgang Herrmann als Ersatzkassenprüfer.

TOP 12. Satzungsänderungen

Es werden folgende Beschlüsse zur Änderung der BBV-Satzung gefaßt:

<u>§ 9 Abs. 2</u>	Ersatzlos gestrichen werden die Worte "durch andere Mitglieder des BBV"	einstimmig
-------------------	----------------------------------------------------------------------------	------------

<u>§ 9 Abs. 2</u>	erhält folgenden 2. Satz: "Der Vorstand kann auch beim Verbands- tag nicht besetzte Vorstands- und Aus- schußämter kommissarisch besetzen."
-------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

9 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen

§ 14 Abs. 2 und 3 werden mit folgendem Wortlaut neu eingefügt:
"2. Der Vorstand und die Ausschüsse sind auch dann in ihrer jeweiligen Besetzung voll handlungs- und beschlußfähig, wenn nicht alle nach dieser Satzung vorgesehenen Positionen besetzt sind.

3. Die Ausschüsse fassen ihre Beschlüsse mit absoluter Mehrheit der abgegebenen, gültigen Stimmen."

einstimmig

§ 28 Abs. 1 Satz 1 wird geändert und lautet künftig wie folgt:
"Der Spielausschuß ist verantwortlich für die Durchführung des vom BBV veranstalteten Junioren-, Aktiven- und Seniorenspielbetriebes.

einstimmig

§ 28 Abs. 1 Satz 2 wird geändert und lautet künftig wie folgt:
"Er besteht aus dem Vorsitzenden (Sportwart) und 2 - 6 Beisitzern; § 9 Abs. 2 ist entsprechend anwendbar."

einstimmig

Abgelehnt wird der gestellte Änderungsantrag zu § 17 Abs. 2 (32 Gegenstimmen, 10 Enthaltungen).

TOP 13. Anträge

1. Anträge zur Ehrenordnung

Auf Vorschlag des BBV-Vorstandes und mit Empfehlung des Beirates wird gemäß Ziff. 4.2 der BBV-Ehrenordnung beschlossen, dem Sportkameraden Rudi Baumgartner die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen.

einstimmig

2. Anträge zu Spielordnung

§4 Abs.1 Sätze 3-5 werden ersatzlos gestrichen

einstimmig

§ 7 letzter Satz

erhält folgende neue Fassung:

"Ferner werden vom Bezirkstag noch
2 - 6 Beisitzer zu den Bezirksaus-
schüssen gewählt."

einstimmig

§ 21 Abs. 2a

"Bezirksvorsitzenden" wird ersetzt
durch "Bezirksjugendwart"

einstimmig

§ 29 Abs. 4

erhält folgende neue Fassung:

"Bei Einzelmeisterschaften auf Be-
zirks- und Verbandsebene für die Al-
tersklassen gemäß SpO § 20 l. Punkt
1.1 bis 1.4 können deutsche Staats-
angehörige sowie Ausländer, die seit
mindestens einem Jahr ihre Spielbe-
rechtigung in Deutschland haben,
starten.

Bei Einzelmeisterschaften der Alters-
klassen gemäß SpO § 20 l. Punkt 1.5
und 1.6 können nur deutsche Staatsan-
gehörige starten."

2 Gegenstimmen

§ 25

erhält folgende neue Fassung

"1. Bei allen von den Bezirken oder dem
BBV veranstalteten Ranglisten-Turnieren,
Einzel- oder Mannschaftsmeisterschaften
muß in allen Altersklassen mit Natur-
federbällen gespielt werden, die vom
BBV-Spielausschuß getestet, zugelassen
und jeweils für die einzelnen Klassen
und Einzelveranstaltungen festgelegt
sind. Diese Festlegung erfolgt in jeder
Saison.

2. Die Bezirke können - im Rahmen der
BBV-Zulassung - durch Bezirksbeschluß
für den von ihnen veranstalteten Spiel-
betrieb eine andere als die vom BBV-SpA
festgelegten Naturfederballmarken oder
den Plastikball bestimmen.

...

3. Bei sonstigen Veranstaltungen, insbesondere Turnieren (einschließlich Bayerncup-Turnieren) bleibt den Veranstaltern die Wahl der Ballart und Marke überlassen. Nehmen Jugendliche oder Spieler höherer Klassen als Bezirksliga an solchen Veranstaltungen teil, ist der Naturfederball zu verwenden."

einstimmig

5 Herren/3 Damen-Regelung:

Der Vorstand wird ermächtigt, in die Spielordnung an den entsprechenden Stellen einzubauen, daß ab der Saison 1991/92 alle Mannschaften in allen Altersklassen mit 5 Herren und 3 Damen antreten können. Die bisherigen Bestimmungen für die Mindeststärke der Mannschaft bleiben bestehen.

einstimmig

Vorher wurde der Antrag der Spielleitenden Stelle von Schwaben zu diesem Themenkomplex mit 71 Gegenstimmen bei nur 10 Ja-Stimmen abgelehnt.

Die entsprechenden Änderungen lauten wie folgt:

§ 39 Abs. 1

erhält folgende neue Fassung:

"1. Eine Mannschaft besteht aus vier Herren und zwei Damen aus einem Verein. Es dürfen aber in allen Spiel- bzw. Altersklassen bis zu fünf Herren und drei Damen eingesetzt werden.

In der Altersklasse U 14 wird, ausgenommen für § 21 d) der BBV-SpO, auch eine Meldung mit mindestens 3 Jungen und 1 Mädchen angenommen.

§ 41 Abs. 5

erhält folgende neue Fassung:

"Der Mannschaftskampf besteht aus folgenden acht Spielen:

1 Dameneinzel, 1 Damendoppel, 1 Mixed, 3 Herreneinzel und 2 Herrendoppel, wobei ein Spieler nur 2 Spiele in verschiedenen Disziplinen austragen darf, von denen - mit Ausnahme der Wettkämpfe U 14 auf Bezirksebene und bei Antreten

mit fünf Herren und/oder drei Damen - eines ein Herren- bzw. Damendoppel sein muß.

Die Spiele sind, falls zwischen den teilnehmenden Mannschaften ..."

Der letzte Satz wird gestrichen.

§ 41 Abs. 8 e) wird "oder fünf" eingefügt und lautet zukünftig:
"Vier oder fünf Ersatzspieler, für die d) nicht zutrifft, ..."

§ 41 Abs. 10 letzter Satz erhält folgende neue Fassung:
"(Dieser Absatz gilt nur für die Bezirksliga und die übrigen Klassen abwärts, wenn eine Mannschaft mit weniger als 5 Herren und/oder 3 Damen antritt.)"

TOP 14.1. Vergabe der Meisterschaften 1991/92

Bayerische Einzelmeisterschaften Schüler/Jugend am 23./24.11.91	WSV Aschaffenburg
Bayerische Einzelmeisterschaften Aktive am 30.11./01.12.91	TV Dillingen
Südostdeutsche Einzelmeisterschaften Aktive am 11./12.01.92	SV Fortuna Regensburg
Bayerische Einzelmeisterschaften Junioren/Senioren am 22./23.02.92	TV Ingolstadt
Bayerische Mannschaftsmeisterschaften Schüler/Jugend am 07./08.03.92	TG Schweinfurt

Der BBV-JA unterrichtet über die Vergaben in seinem Bereich:

1. Bayerisches Ranglistenturnier Schüler/Jugend am 04./05.04.92	TB Weiden
2. Bayerisches Ranglistenturnier Schüler/Jugend am 09./10.05.92	BSV Neuburg
3. Bayerisches Ranglistenturnier Schüler/Jugend am 30./31.05.92	TSV Herbertshofen

...

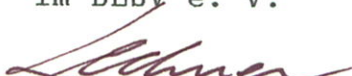
TOP 14.2. Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Um 16.00 Uhr erklärt der Präsident den Verbandstag 1991 als beendet.

München, im Juni 1991

BAYERISCHER BADMINTON-VERBAND e. V.
im BLSV e. V.


Herbert Lechner
Vizepräsident


Reinhard Geppert
Präsident


Rudi Sailer
Vizepräsident